

März 2009

Offener Brief - An die Redaktion der Sächsischen Zeitung/ Lokalausgabe Zittau Löbau

- unveröffentlicht -

"Die Initiative Schneller Ausbau der B 178 e.V. (ISA) stellt klar: Wir sind keineswegs gegen die Erneuerung der vorhandenen B 178! Wir vertreten vielmehr die Auffassung, dass besonders angesichts der durch Verschwendung und Gier verursachten Finanzkrise der Unterhalt vorhandener Straßen Vorrang vor dem Straßenneubau haben muss. Die Verwendung von Mitteln des Konjunkturpaketes für die B 178n führt nicht aus der Krise, sondern zu unverantwortbaren Folgekosten für künftige Generationen (Verschuldung, zusätzliche Unterhaltskosten). Des Weiteren meinen wir, dass die Sanierungsmaßnahmen zwischen Oberseifersdorf und Herrnhut genutzt werden können, um die vorhandene B 178 schnell, kostengünstig und umweltschonend zu einer leistungsfähigen Straße auszubauen. So könnten Unfallschwerpunkte, z.B. durch eine Linksabbiegerspur an der Lindenallee Großhennersdorf, entschärft und die Kapazität durch zusätzliche Fahrstreifen an Steigungen erhöht werden. Dass dies problemlos geht, zeigen die umfangreichen Kreuzungsneubauten am Forsthaus Strahwalde oder in Oberseifersdorf, bzw. der Brückenneubau in Ottenhain. Hier wäre es ein Leichtes gewesen, die Brücke z.B. für eine zusätzliche Spur zu verbreitern."